

Das Derby war nach 30 Minuten entschieden

Plankstetten(htr) Das Derby zwischen Plankstetten und Haunstetten war eine klare Angelegenheit für die Gäste. Die Truppe von Trainer Jochen Wagner gewann in Plankstetten völlig verdient mit 3:0(3:0) Toren. Dabei stand das Endergebnis schon nach einer halben Stunde fest. Haunstettens Spieler nutzten die Unsicherheiten in der Abwehr der Gastgeber konsequent aus und hätten auch noch höher gewinnen können. In der Tabelle der Kreisklasse Neumarkt/Jura Süd bleibt Haunstetten mit 17 Punkten auf dem fünften Platz.



Die Haunstettner Abwehr war immer Herr der Lage. Hier klärt Maximilian Nuber vor dem Plankstettner Korbinian Wolf.

Haunstettens Trainer Jochen Wagner konnte in Plankstetten wieder auf seinen Abwehrchef Mathias Buchberger zurückgreifen. Dennoch wollte er nicht nur besser verteidigen als in den letzten Spielen, sondern möglichst mit drei Punkten das Derby beenden. Und seine Spieler hielten sich an die Vorgabe. Von Beginn an drängte Haunstetten auf die Führung. Bereits nach sechs Minuten ergab sich die erste Tormöglichkeit. Peter Sahliger zog von links eine Flanke in den Strafraum, wo Christian Kögler einen halben Schritt zu spät kam. Noch größer war die Chance für Jakob Neumeier nach einer Viertelstunde. Eine Kopfballvorlage von Andreas Kluy schoss er aus 14 Meter knapp über das Tor. Wiederum Kluy schickte in der 17. Minute Dominik Betz mit einem klugen Pass auf die Reise. Dieser wurde dann auf dem Weg zum Tor von einem Plankstettner regelwidrig gestoppt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Lukas Betz sehr sicher zum 0:1. Die Hausherren waren ziemlich geschockt und besorgten in der 25. Minute das 0:2 fast von selbst. Einen Eckball von Peter Sahliger bugsiierten Torwart Andreas Pickl und ein Abwehrspieler gemeinsam über die Linie. Die starken ersten 30 Minuten der Haunstettner wurden schließlich mit einem weiteren Tor abgeschlossen. Nach einem Konter setzte sich Lukas Betz an der Strafraumgrenze durch und erhöhte mit links auf 0:3. Die Hausherren machten ihrem Ärger über den großen Rückstand nun mit hartem Einsteigen Luft. Nach einem groben Foulspiel an Lukas Betz hätte eigentlich Matthias Preischl eine gelbe Karte sehen müssen. Stattdessen bedachte Schiedsrichter Franz Wittmann den Spieler Florian Geissler mit der Karte und schickte ihn nach dessen Beschwerde mit Gelb-Rot zum vorzeitigen Duschen. Lukas Betz musste verletzt den Platz verlassen. Preischl hatte sich immer noch nicht beruhigt, gräschte in der 44. Minute Dominik Betz von hinten ab und bekam dafür nur Gelb zu sehen. Dazwischen hätte der eingewechselte Moritz Stufler zweimal erhöhen können. Einmal verwertete er eine Flanke von Christian Kögler am Fünfmeteraum zu schlecht, danach scheiterte er mit einem Schuss an Torwart Pickl.

Nach der Pause begann der FC Haunstetten zu nachlässig. Plankstetten kam auch in Unterzahl immer wieder vor das Tor der Gäste. Die beste Möglichkeit zum Anschlussstreffer hatte Matthias Kiehner in der 50. Minute auf dem Fuß. Seinen Freistoß aus 20 Meter Metern lenkte Torwart Andreas Huber gerade noch über die Latte. Der Spielfluss der ersten Halbzeit war dahin. Die letzte und beste Möglichkeit, das Ergebnis noch zu erhöhen, bekam Dominik Betz in der 88. Minute. Seine Direktabnahme aus 15 Meter ging knapp am linken Pfosten vorbei ins Aus.

Haunstetten: Andreas Huber, Josef Mittermeier, Mathias Buchberger, Maximilian Nuber, Christian Kögler (58. Johannes Schneider), Peter Sahliger, Jonas Vogt, Andreas Kluy, Dominik Betz, Jakob Neumeier (85. Marco Mittermeier), Lukas Betz (33. Moritz Stufler)

Von Hubert Schneider